



dokART

Richtung Nowa Huta OmU

AT 2012, 78min, R.: Dariusz Kowalski

Montag 14.04. 21.15 Uhr



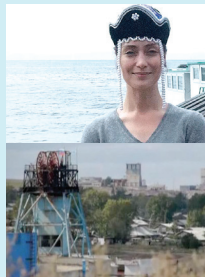
Nowa Huta wurde 1949 als Standort eines Eisenhütten-Kombinats und Paradebeispiel sowjetischen Städtebaus gegründet; später zum Stadtteil Krakaus geworden, galt die Arbeitervorstadt in den 1980er Jahren wiederum als Hochburg des antikommunistischen Widerstands. Als Jugendlicher flüchtete der Regisseur Dariusz Kowalski aus seinem geschichtsschweren Heimatort; 2012 kehrt er zurück und wirft einen nüchternen Blick auf den Ort, den er, wie er selbst sagt, eigentlich kaum kannte. Es entsteht ein angenehm neutrales Stadtporträt über das Hier und Jetzt von Nova Huta, zusammengestellt aus vielen kurzen Eindrücken, Begegnungen und Alltagsmomenten – und eben doch auch aus Erinnerungen.

Endstation Krasnokamensk. Ein Heimatbesuch OmU

D/RUS 2013, 87min

R: Marianne Kapfer, Olga Delane

Dienstag 22.04. 19.00 Uhr



Vor 17 Jahren verließ die Regisseurin Olga Delane ihre Heimatstadt Krasnokamensk im heutigen Russland, dicht an der chinesisch-mongolischen Grenze. Jetzt kommt sie zurück und Ihr Blick auf die Stadt ist ein anderer. Gegründet 1968 nahe Asiens größter Uranmine, war Krasnokamensk lange auf keiner Landkarte verzeichnet – eine geheime Stadt. Heute leben hier 55.000 Einwohner und Fragen nach Radioaktivität, dem Umgang mit schlechter westlicher Presse und sibirischer Identität beschäftigen die Filmemacherin beim Wiederentdecken ihrer Heimat.

Beide Regisseurinnen sind zu Gast



Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein

Mit Unterstützung der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein